

DIE JURYBEGRÜNDUNG und die Laudatio zur Feier der „Journalisten des Jahres 2008“ –

Kategorie Wissenschaft

1. Hans-Hermann Sprado, Herausgeber „P.M.“-Gruppe

Begründung: ... „weil es dem Kämpfer für populäre Wissenschaftsvermittlung in den Medien gelungen ist, dem Motto von „P.M.“ ‘Sei nie langweilig’ neues Gewicht zu geben. Im Jubiläumsjahr vom „P.M.“ - vor 30 Jahren von Peter Moosleitner gegründet – zeigte er, wie man einen Zeitschriften-Klassiker auf dem Zeitschriftenmarkt neu erfinden und gegen alle Konkurrenz behaupten kann.“

2. Jörg Albrecht, Ressortleiter Wissenschaft „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“

Begründung: ... „weil seine Seiten in der Sonntagszeitung immer wieder die Juwelen des Blattes sind: sorgfältige Inhalte, mit Gewinn und Lust zu lesende Schreibe und eine herausragende optische Aufbereitung der Themen.“

3. Rainer Erlinger, Kolumnist „SZ Magazin“

Begründung: ... „weil er mit seiner Kult-Kolumne im SZ-Magazin einen Wissenschaftsjournalismus der populären Art im allerbesten Sinne betreibt. Er beantwortet Gewissensfragen von Menschen, die in einer moralischen Zwickmühle stecken, mit einem moralphilosophischen Ansatz.“

DIE LAUDATIO VON JURYMITGLIED HENNING KORNFELD

„Darf man sich mit manipulierten Fernseh-Decodern das Programm von Premiere kostenlos ansehen? Darf man sich in einem Stau nach vorne drängeln? Sollten Mitarbeiter am Verkaufserlös eines Unternehmens beteiligt werden? Solche Fragen von Menschen, die in einer moralischen Zwickmühle stecken, beantwortet seit 2002 Rainer Erlinger in der Kolumne "Gewissensfrage" im "SZ-Magazin". Er tut das gut begründet, unterhaltsam und im besten Sinne lehrreich. Dafür hat ihn die Jury in die Top 3 der Kategorie "Wissenschaft" gewählt.

Für hervorragenden und opulent präsentierten Wissenschaftsjournalismus im engeren Sinne steht seit 2001 die "Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung". Was tun, wenn das Gas einmal ganz wegbleibt? Was verrät ein Gladiatorenfriedhof über die dort Bestatteten? Warum fällt der Apfel nicht weit vom Stamm? Fragen wie diese klärt bei der "FAS" Jörg Albrecht. Zunächst als Redakteur und seit 2003 als Ressortleiter Wissenschaft hat er maßgeblich zum Erfolg der "FAS" beigetragen und dafür den Platz zwei bekommen.

Leben Steine? Wo irrte Einstein? Müssen Aliens schlafen? Das sind Fragen, die "P.M." und seine Leser bewegen. Das Magazin ist 1978 vom "Eltern"-Redakteur Gerhard Peter Moosleitner als "Peter Moosleitner interessantes Magazin" gegründet worden und hat im Oktober 2008 seinen 30. Geburtstag gefeiert. Hans-Hermann Sprado ist seit fast 15 Jahren dabei, zunächst als Chefredakteur und seit 2001 als Herausgeber der "P.M."-Gruppe. Er hat dafür gesorgt, dass aus einem sehr speziellen Magazin für Väter und ihre Söhne ein zeitgemäßes und erfolgreiches populärwissenschaftliches Magazin geworden ist. Und er hat dazu beigetragen, dass sich aus einer Magazin-Kleinfamilie eine Großfamilie mit zehn Titeln in Deutschland entwickelt hat.

Hans-Hermann Sprado hat seine Vielseitigkeit und Kreativität immer wieder unter Beweis gestellt: Er war Reporter bei „Bild“ und „Bunte“ und hat zwischendurch für den Verlag Gruner + Jahr auch als Chefredakteur der Frauenzeitschrift „Marie Claire“ gearbeitet; er gehört nicht zu den Windmachern der Branche, er ist leise, zurückhaltend und sachlich im Auftritt, steckt aber noch immer voller Tatendrang: Sein jüngstes Werk ist "wunderwelt wissen", das Heft zur gleichnamigen Sendung auf ProSieben, das seit 2009 regelmäßig erscheint.

Hans-Hermann Sprado hat gezeigt, wie man einen Zeitschriftenklassiker jung hält und immer wieder neu belebt und er hat viel für die populäre Vermittlung von Wissen geleistet. Ohne ihn wäre „P.M.“ im 31. Lebensjahr vielleicht nicht ganz so vital. Deswegen ist er der „Wissenschaftsjournalist des Jahres 2008“.